

# **Die Burg Kreuzau und die St. Heribert Kirche in Kreuzau/Düren**

**Ein Kleinod zur Geschichte des Heiligen Heribert in der Eifel**

**Die direkt an der Rur gelegene ursprüngliche Burganlage, die durch das Fluten ihres Burggraben verteidigt werden konnte, war höchstwahrscheinlich der Wohnsitz von Heriberts Mutter Tiedwied(is)**

- Im Hintergrund sieht man die Turmspitze der Heribertkirche



Da die Heribertkirchen in Köln und Kreuzau direkt neben Flüssen (Rur und Rhein) gebaut wurden, verwundert es nicht, dass beide von Zeit zu Zeit unerbetene Gäste in ihren Kirchen hatten. Die Rur kam 1724 und 1817 mit über 2 m Höhe zu Besuch.



Ein Splitter des Kreuzes Jesu gab dem Ort seinen Namen.  
Kreuzes-Reliquie



Vortragekreuz



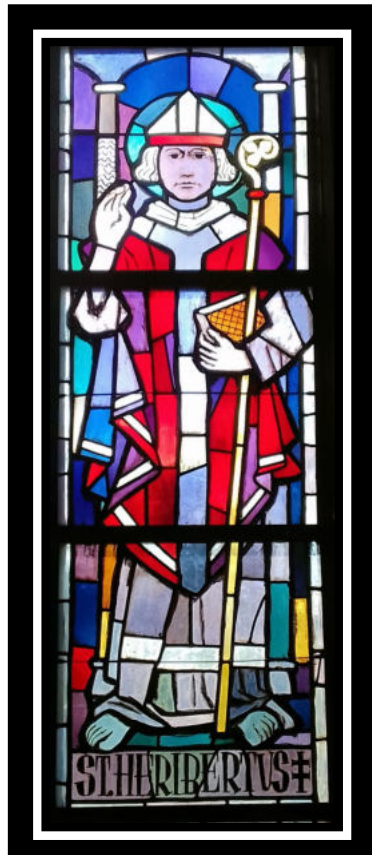
**Die St. Heribert Kirche in Kreuzau ist eine der wenigen Kirchen, die in ihrer programmatischen Gestaltung die Verbindung von Kaiser Otto III. und Heribert bildlich darstellt. Das andere Fenster zeigt das Gebet um Heilung eines Kranken.**



# St. Heribert und Kaiser Otto III.

Fotos: Lutger Nolte

- St. Heribert



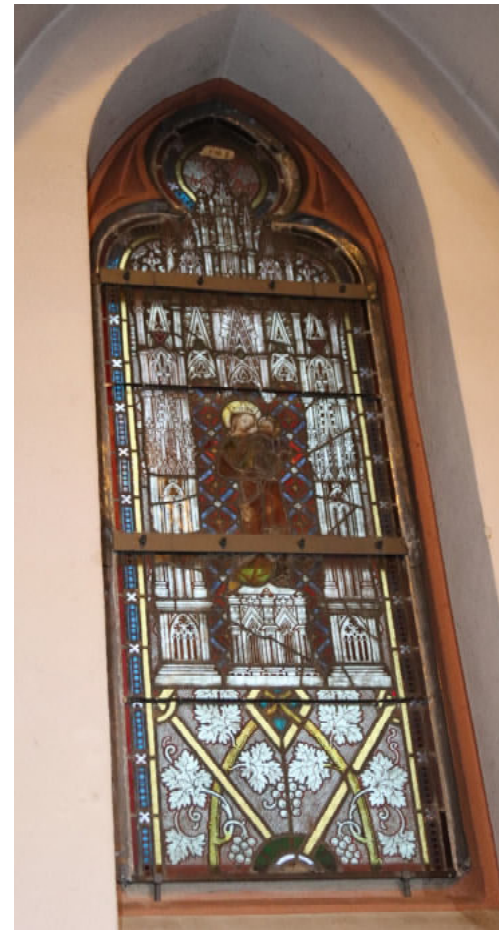
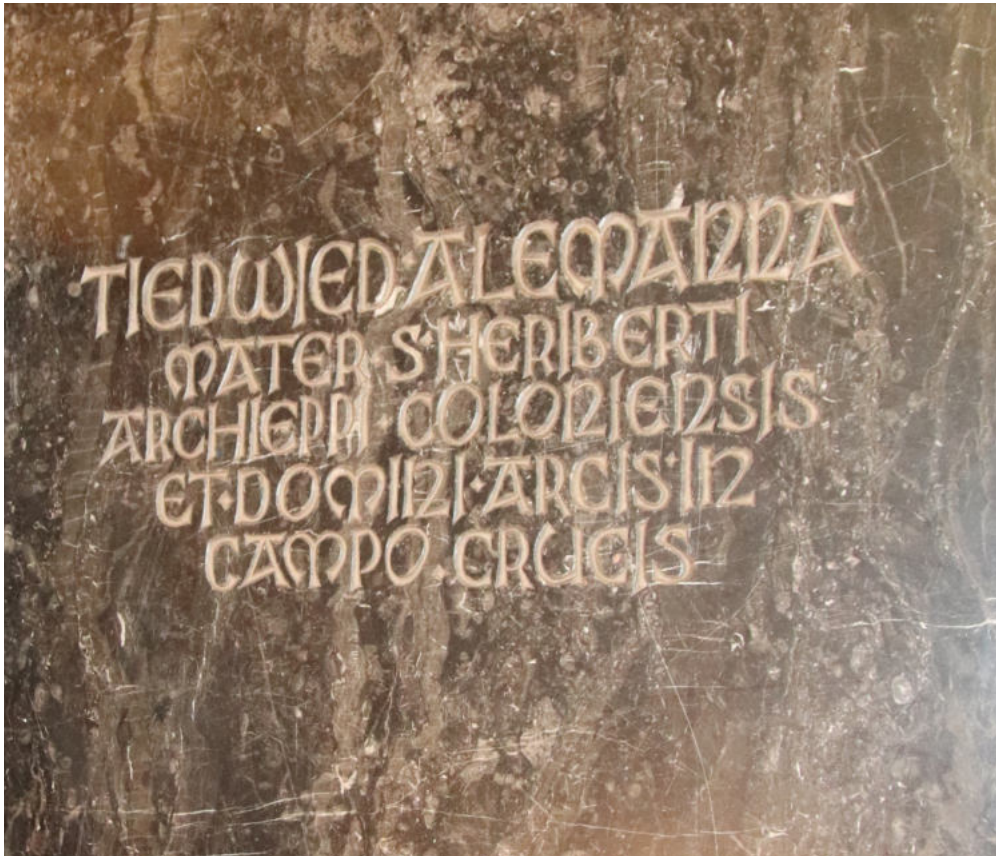
- Kaiser Otto III.



**Sie wiederholt auch die Beziehung zwischen der Abteikirche in Deutz und deren Pfarrkirche St. Urban in der Heribert Kirche in Kreuzau. Die Darstellung des Hl. Urban sowie Monstranz mit den Darstellungen von Heribert und Urban**



In der Heribert Kirche gibt es im Altarbereich die im Fußboden eingelassene Grabplatte mit der Übersetzung: Tiedwied, die alemannische Mutter St. Heriberts, Erzbischof von Köln und Herr von Kreuzau. Daneben sehen wir das älteste Glasfenster der Kirche mit einer Mariendarstellung aus dem 14. Jahrhundert.





# Heribert-Reliquie



In der Kirche sind zwei dem Hl. Heribert geweihte Glocken. Die älteste Glocke aus dem Jahr 1362 hat inzwischen ihr 650jähriges Jubiläum gefeiert; eine weitere wurde 1382 ihm und der Hl. Katharina geweiht.



# Steinmetzzeichen an der Außenfassade sowie zwei Steinarbeiten im Eingangsbereich der Kirche



Von St. Heribert in Kreuzau erhielt St. Heribert in Deutz die Partitur einer Heribertmesse, die am 19.8.2021 dort uraufgeführt wurde.

